

Schottland: Pharmakonzern Merck will 500 neue Arbeitsplätze in
Glasgow und Stirling schaffen | 1

Der in Deutschland ansässige Pharmakonzern Merck hat Pläne zur Schaffung von rund 500 Arbeitsplätzen in Schottland bekanntgegeben. Im Kern geht es um eine 30-Millionen-Pfund-Investition für Medikamententests an den Standorten Glasgow und Stirling.



Merck investiert rund 35 Millionen Euro in die schottischen Standorte Stirling und Glasgow.
(Foto: Merck)

Die Investition umfasst einen 1.200 Quadratmeter großen Neubau in Glasgow, in dem Molekularbiologie und Sequenzierungsdienste untergebracht werden sollen. Insgesamt wird sich die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an beiden Standorten auf über 1.200 erhöhen.

Reaktion auf weltweit gestiegene Nachfrage im Bereich Biosicherheit

Merck reagiert damit auf die weltweit gestiegene Nachfrage nach Dienstleistungen im

Bereich der Biosicherheitstests. Diese werden in der Arzneimittelentwicklung und -herstellung eingesetzt, um die Sicherheit und Wirksamkeit gemäß der gesetzlichen Anforderungen nachzuweisen.

David McClelland, Managing Director für die schottischen Standorte von Merck, dazu: „Die Biosicherheitstests an unseren Standorten in Glasgow und Stirling verzeichnen seit mehreren Jahren ein zweistelliges Wachstum.“

Die Investition sei eine „wichtige Ankündigung für Merck in Schottland und eine Anerkennung für die großartige Arbeit unserer Teams vor Ort“, zitiert die [BBC](#) McClelland weiter. Merck beschäftigt weltweit 64.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

„Wir wollen mit unseren hochmodernen Prüflösungen dafür sorgen, dass Medikamente auf der ganzen Welt sicher sind und unsere globalen Kunden die Entwicklung neuer Therapien vorantreiben können“, teilte Dirk Lange, Leiter von Life Science Services bei Merck mit.

Unser Geographie-QUIZ: Schottlands landschaftliche Eigenheiten

[Geographie-Quiz: Schottlands landschaftliche Eigenheiten](#)